

Datenblatt FFP Masken

Schutz gegen Staub, Aerosol und Rauch



Serie Air – Air Plus Masken

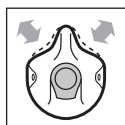
FFP2 R D

 **3305** mit Klimaventil®

FFP3 R D

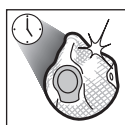
 **3405** mit Klimaventil®

MERKMALE



ActivForm®

Die Maske passt sich automatisch den unterschiedlichen Gesichtstypen an. Kein manuelles Anpassen durch den Anwender nötig.



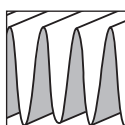
DuraMesh®

Die Masken haben eine standhafte und haltbare Außenstruktur.



Klimaventil®

Öffnet sich schon bei geringstem Ausatemdruck, reduziert Hitze und Feuchtigkeit in der Maske.



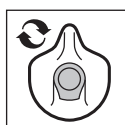
Geringer Atemwiderstand

Durch die Faltfilterkonstruktion wird bei besserer Leistung der Einatemwiderstand um bis zu 50% reduziert.



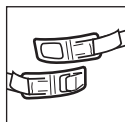
Rundum-Dichtlippe

Verbessert den Sitz, bietet ein Optimum an Tragekomfort und kann gereinigt werden.



R* - Wiederverwendbar

Die Maske darf mehr als eine Schicht getragen werden.



Einstellbarer Verschluss

Leichtes Auf- und Absetzen der Maske. Der einstellbare Clip sorgt für einen optimalen Sitz und Tragekomfort.



Dolomitstaubprüfung

Die Masken erfüllen die Anforderungen der Dolomitstaubprüfung. Geringerer Atemwiderstand für lange Zeit.



100% PVC-FREI

Alle Moldexprodukte inklusive des Verpackungsmaterials sind 100% PVC-FREI.

*R (reusable) = Wiederverwendbar. Die Maske kann gereinigt und länger als eine Schicht getragen werden.

ZERTIFIZIERUNG

Die Air Plus Masken erfüllen die EN 149:2001 + A1:2009 und tragen das CE-Zeichen in Bezug auf die EG-Richtlinie 89/686/EWG. Das Institut für Arbeitsschutz der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (IFA 0121) in St. Augustin (Deutschland) ist verantwortlich für die Baumusterprüfung (Art.10), sowie die laufende Produktüberwachung (Art.11).

Die Produkte sind in einer nach DIN ISO 9001 zertifizierten Produktionsstätte gefertigt.

MATERIAL

Filterschicht, Innenschicht, DuraMesh®: Polypropylen, Ethylen Vinyl Acetat (EVA)

Komfort-Dichtlippe: Thermoplastische Elastomere (TPE)

Behänderung: Polyester, Naturgummi

Klimaventil®: Naturgummi

GEWICHT

3305: 42 g **3405:** 42 g

EINSATZBEREICHE

| Klasse | AGW | Art der Luftbelastung |
|--------|---------|---|
| | | Beispiele |
| FFP2 | 10-fach | GEGEN GESUNDHEITSSCHÄDLICHE UND KREBSERZEUGENDE STÄUBE AUF WASSER UND ÖLBASIS Gegen giftige Stäube, z.B. Aluminiumoxid, Bauxit, Borax, Ziegelstaub, Cellulose, Zellstoff, Zement, Kohlestaub, Gips, Kalkstein, Pollen, Zucker, Bremsstaub, Kalziumoxid, Betonstaub, Baumwollstaub, Granit, Heu, Blei-Staub und -Rauch, Schweißrauch (keine Schwermetalle), Silikon, Natrium, Holzstaub (Weichholz), Zinkoxidrauch. |
| FFP3 | 30-fach | GEGEN GESUNDHEITSSCHÄDLICHE UND KREBSERZEUGENDE STÄUBE AUF WASSER UND ÖLBASIS Wie FFP2 aber bis zu einer höheren Konzentration, plus Keramische Fasern, Chromsaures Salz, Chrom, Kobalt, Nickel, Mikroorganismen, radioaktive und biochemisch aktive Aerosole. |

(AGW = allgemeiner Grenzwert)

Datenblatt FFP Masken

Schutz gegen Staub, Aerosol und Rauch



PRÜFUNG NACH EN 149:2001 + A1:2009

Gesamtleckage

Zehn Testpersonen, die eine Atemschutzmaske tragen, führen auf einem Laufband unterschiedliche Übungen aus. Während des Tests wird die Menge des Prüfaerosols gemessen, die durch den Filter und die Dichtlippe in die Atemschutzmaske eindringt. In den unterschiedlichen Kategorien darf die Leckage bei acht von zehn Testergebnissen nicht über folgenden Werten liegen:

| Klasse | Max. Gesamtleckage |
|--------|--------------------|
| FFP2 | 8 % |
| FFP3 | 2 % |

Der maximale Filterdurchlass darf nach 120 mg Einspeicherung von Paraffinöl analog der EN 149:2001 + A1:2009 folgende Werte nicht überschreiten:

| Klasse | Max. Filterdurchlass |
|--------|----------------------|
| FFP2 | 6 % |
| FFP3 | 1 % |

Entflammbarkeit

Mit einer Geschwindigkeit von 6 cm/s werden vier Atemschutzmasken durch eine Flamme von 800°C (+/- 50°C) geführt. Die Atemschutzmaske darf nicht mehr brennen, nachdem sie aus der Flamme genommen wurde.

Atemwiderstand

Der vom Filter der Atemschutzmaske erzeugte Atemwiderstand wird bei einem Luftstrom von 30l/min und 95l/min gemessen.

| Klasse | max. Atemwiderstand | |
|--------|---------------------|------------|
| | 30 l / min | 95 l / min |
| FFP2 | 0,7 mbar | 2,4 mbar |
| FFP3 | 1,0 mbar | 3,0 mbar |

GEBRAUCHSANWEISUNG

- Der Benutzer der Maske muss zur funktionsgerechten Handhabung unterwiesen werden.
- FFP Masken schützen nicht gegen Gase und Dämpfe.
- Der Sauerstoffgehalt in der Atemluft muss mindestens 19,5 Vol.% betragen.
- Der Atemschutz darf nicht eingesetzt werden, wenn Konzentration, Art und Eigenschaft der Schadstoffe nicht bekannt sind.
- Die Maske ist sofort zu wechseln wenn sie beschädigt ist oder der Atemwiderstand ansteigt. Nach dem Ende einer Arbeitsschicht ist die Maske grundsätzlich zu wechseln.
- Niemals Veränderungen an der Maske vornehmen.

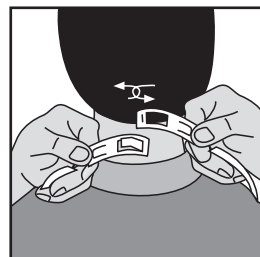
AUFSETZANLEITUNG



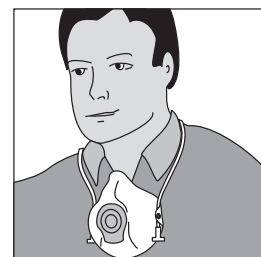
1.



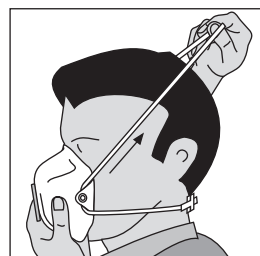
4. Sicherstellen dass die Maske sicher und bequem sitzt. Wenn die Maske zu locker sitzen sollte, die beiden Enden am Verschluss nur leicht anziehen.



2. Die beiden Verschlussteile am Nacken einhaken.



5. Zum Absetzen der Maske den Clip öffnen. Bei Trageunterbrechungen Clip öffnen und die Maske um den Hals hängen lassen.



3. Die Maske am Kinn ansetzen, das obere Band über den Kopf ziehen und am Hinterkopf aufsetzen.

INFO

Wir helfen Ihnen gerne bei der Auswahl der richtigen Atemschutzmaske oder Anwenderschulungen. Bei Rückfragen, Beratungen und Info-Material nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.

MOLDEX-METRIC AG & Co. KG
Tübinger Straße 50
72141 Walddorfhäslach
Germany

Tel.: +49 (0) 71 27/81 01-175/176
Fax: +49 (0) 71 27/81 01-48
service@moldex-europe.com
www.moldex.de